

NEUE JUGENDPOLITIK FÜR SHEBANIA

Politikgestaltung (Policy-Making), Bürgerbeteiligung



Das fiktive Land Shebania hat den Prozess der Erstellung und Implementierung einer neuen Nationalen Jugendpolitik gestartet

werden, die eine ideale Grundlage bieten für die weitere konkrete Planung in der Realität.

SZENARIO & ABLAUF

Das Szenario spielt auf einer fiktiven Insel im Atlantik namens Shebania. Ein Drittel der gesamten Bevölkerung sind unter 35 Jahre alt. Laut der Analyse „Die Bedürfnisse und Herausforderungen der Jugend“ ist die Abwanderungswilligkeit unter Jugendlichen sehr hoch. Während des Planspiels werden die Akteur_innen die neue nationale Jugendpolitik für Shebania diskutieren. Die Akteur_innen haben unterschiedliche Positionen (politische Entscheidungsträger_innen, Jugendarbeiter_innen, Jugend-Organisationen und Durchschnittsbürger_innen) und verfolgen unterschiedliche Interessen. So müssen sie während der Verhandlungsrunden andere überzeugen, um ihre Unterstützung zu gewinnen und sicherzustellen, dass die Interessen der Akteur_innen in den Leitsätzen der neuen Jugendpolitik vertreten sind.

ZIELE

Das übergeordnete Ziel ist es, die Prozesse der Politikgestaltung und deren Umsetzung besser zu verstehen. Die Teilnehmenden erwerben allgemeine Kenntnisse über die Gestaltung und Verhandlung einer nationalen Jugendpolitik (NJP) und die Verfahren zu ihrer Umsetzung. Auf diese Weise lernen die Teilnehmenden die jeweils beteiligten staatlichen Stellen sowie die Interessen, Kapazitäten und Herausforderungen der zivilgesellschaftlichen Akteur_innen kennen. Die Teilnehmenden lernen, wie sie gemeinsame Ziele festlegen, eine Einigung erzielen (Konsens, Mehrheitsbeschluss usw.) und die Ergebnisse in der NJP skizzieren können, wobei sie Überlegungen zur Jugend in Schlüsselbereiche der Regierungsführung wie öffentliche Finanzverwaltung, lokale Regierungsführung und Gleichstellung der Geschlechter einbetten.

BESCHREIBUNG

Weltweit ist die Beteiligung junger Menschen am öffentlichen Leben eine große Herausforderung. Viele Länder haben eine nationale Jugendpolitik verabschiedet, die die dringendsten Probleme lösen soll. Das Planspiel konzentriert sich auf die Gestaltung einer nationalen Jugendpolitik (NJP) in vier Bereichen: Wirtschaftliche Partizipation, Bildung, politische Partizipation und sozialer Zusammenhalt. Es gliedert sich in zwei Phasen: Während der ersten Phase zielen die Teilnehmenden darauf ab, sich auf allgemeine Leitlinien für jeden Bereich zu einigen. In der zweiten Phase diskutieren sie einen günstigen und realisierbaren Rahmen. Mit den Ergebnissen aus dem Planspiel können wertvolle Erkenntnisse gewonnen



Während der finalen Pressekonferenz werden die Resultate der vorhergehenden Verhandlungen präsentiert.

Lernziele:

- Besseres Verständnis für politische Entscheidungsprozesse.
- Überwindung des vorherrschenden Misstrauens zwischen zivilgesellschaftlichen Akteur_innen und der Regierung bzw. den lokalen Behörden
- Eine klarere Vorstellung, wie ein strukturierter Dialog zwischen verschiedenen Akteur_innen (Jugend, Politik, Zivilgesellschaft) konzipiert und etabliert werden kann

Zielgruppe: Politische Entscheidungsträger_innen, Akteur_innen der Zivilgesellschaft, Jugendarbeiter_innen, Jugend, ab ca. 18 Jahren

Teilnehmende: 18 bis 80

Dauer: 1 bis 3 Tag(e)

Typ: fiktiv

Sprachen: Englisch, Deutsch und Arabisch